16. Salzburger Performance Tage

19.03.- 23.03.2016

© Photo Fivos Salahas

per.form
>d<ance
#16

Eine Kooperation
von ARGEkultur und
tanzimpulse Salzburg
www.tanzimpulse.at
www.argekultur.at

ARGEkultur Salzburg - Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 - 5020 Salzburg - Tickets unter +43/(0)662/848784 oder tickets@argekultur.at

16. Salzburger Performance Tage

19.03.2016 | 19:30 Uhr | ARGEkultur

AK €22/VVK €20

Kontraste – Die Lange Nacht des Tanzes

cieLaroque/helene weinzierl in Kooperation mit Kanako Minami

This is the moment

Das Solo thematisiert die Suche nach dem einen, richtigen Moment.

© Photo Helene Weinzierl

Tiina Sööt/Dorothea Zeyringer

© Photo Rania Moslam

lonely lonely

Mit trockenem Humor, feiner Ironie und einer Menge Pappkartons schafft das Duo Sööt/Zeyringer eine rhythmisch-dialogische Choreografie der Ein- und Zweisamkeit.

EESTI KULTUURKAPITAL

Wolf Junger/Blaue Hunde

MattigHofner SchneeBichlerRoman

Eine der vielen kleinen Überraschungen der Blauen Hunde

Barbis Ruder

binge-dating

Ein Gelage aus Gemüse, Werkzeug und Nachrichten von diversen Online-Datings und mittendrin, Barbis Ruder

© Photo Tina King

Luan de Lima
Mzamo Mondlwana

Room no. 24

Zwei Tänzer in einem fiktiven blind-date, ihre Sprache ist auf Nummernfolgen reduziert.

Oliver Stotz/Pendler

Konzert

Pendler ist eine der spannendsten Popbands Österreichs. Ihre Videos prägen sich lange in die Hirnrinde. Beschwipster Barfolksong trifft auf Art-Pop, auf Elektro-Chanson und auf Reduktion. Dazu gibt es drinks und fingerfood.

ARGE KULTUR SALZBURG

16. Salzburger Performance Tage

20.03.2016 | 19:30 Uhr | ARGEkultur tanz_house Studio

AK €16/VVK €14

Overhead Project & HeadFeedHands

„(How To BE) Amost There"

Zwei Männer in einer Atmosphäre der Atemlosigkeit, der Verzweiflung, des stillen Krümmens und ahnungslosen Aufbäumens. Eine sandsturmartige Stuhlwüste im Nirgendwo.

Dieses hochphysische Männer-Duett, getanzt von den beiden Akrobaten Tim Behren und Florian Patschovsky, überrascht mit einer eindringlichen Körperarbeit der ungewohnten Art – einem fein abgestimmten Ineinanderfließen von Circus und Tanz.

Eine Produktion von HeadFeedHands & Overhead Project, 2011
Tanz + Kreation: Tim Behren, Florian Patschovsky
Choreografie: Tim Behren, Maya Carroll, Anne Hirth, Florian Patschovsky
Bühnenbild + Kostüm: Alexandra Süßmilch
Soundcollage: Roy Carroll
Musik: Carroll, A Filetta, Pohjonen

© Photo GuenterKraemmer

Yugsamas Movement Collective

Collage me

Eine Verknüpfung acht intimer Perspektiven, eine Studie der gegenseitigen Darbietung, des gegenseitigen Nährens und der Erschaffung eines Universums, das von der individuellen Persönlichkeit jedes Einzelnen getragen wird.

Die Performer bilden Beziehungen aus dem visuellen Verständnis der acht Personen - als sie selbst, zusammen, nebeneinander.

Choreographie: "Yugsamas Movement Collective"
Cast: Yali Rivlin, Anna Friedrich, Anna Virkkunen,
Carla Morera, Roni Sagi,
Sebastian Zuber, Manuela Calleja, Giulia Di Guardo

Dank an: Angela Glechner/ Szene Salzburg,
Helene Weinzierl, Julia Schwarzbach und Sensoreye

21.03.2016 | 20:30 Uhr | ARGEkultur tanz_house Studio

AK €16/VVK €14

Maciej Kuźmiński

Difference

To return to where you never were.

Durch die Darstellung der imaginären Welt eines Individuums gibt die Arbeit einen intimen Einblick in das Wiederherstellen einer verlorenen Identität. Die Arbeit fand Inspiration in dem Text "Difference and Repetition" des Philosophen Gilles Deleuze.

Choreography&Produktion&Performance: Maciej Kuzminski
Dramaturgie&Text: Adam Hypki
Licht &Bühnenbild: Michal Mackiewicz
Kostüm: Justyna Jakubczyk-Lassota
Rehearsal Director: Tomasz Pomersbach
Technik: Maciej Kosteczka, Oscar Mafa
Musik: Jacob Kirkegaard "Swimming Pool", Matthew Bourne "Abrade", "Here", "Gone"

Mirjam Sögner

LARA

Mirjam Sögner übersetzt die unnatürlichen Bewegungsqualitäten und Bildfehler der digitalen Avatare zurück auf ihren eigenen Körper und kreiert damit ein unheimliches Hybridwesen. Die Imitation imitierend entsteht ein physischer Körper der in digitalen Welten gefangen zu sein scheint. Während sich digitale und physische Realitäten immer mehr an einander angleichen bietet dieses Solo eine körperliche Resonanz auf unsere sich dadurch verändernde Erfahrung der Welt.

aerowaves twenty16

Choreographie & Performance: Mirjam Sögner
Musik: Andreas Völk
Licht Design: Sandra Blatterer

Mit freundlicher Unterstützung des BKA Österreich und dem Theaterhaus Berlin Mitte.

ARGEKULTUR SALZBURG

16. Salzburger Performance Tage

22.3.2016 | 20:30 | ARGEkultur SAAL

AK €16/VVK €14

Dominik Grünbühel & Luke Baio

ohne nix

Luke Baio und Dominik Grünbühel sind vor allem eines: experimentierfreudig, voller Spiellust und immer mit einer Prise Selbstironie ausgestattet. Ihre neue Arbeit ohne nix entsteht sprichwörtlich in Ultraleichtbauweise. Wie in einem Reisezirkus, jederzeit zum Aufbruch bereit und unabhängig von räumlichen Bedingungen, tragen sie ihr Material quasi in der Hosentasche, um es pompös – stets mit der Möglichkeit eines eleganten Scheiterns in der Hinterhand – wieder auf die Bühne zu bringen.

Konzept und Performance: Luke Baio
& Dominik Grünbühel
Musik: Andreas Berger

Mit Unterstützung von: MA7 – Kulturabteilung
der Stadt Wien, Koproduziert von Tanzquartier
WienFestival Cement, s'Hertogenbosch (NL)
Dans Atelier Rotterdam (NL)

© Photo Pufferfish

Hungry Sharks

#fomo - the fear of missing out

#fomo ist ein nonverbales, urbanes Tanztheater über unseren Umgang mit virtuellen Welten. Die Informationsflut im Alltag erhöht sich kontinuierlich und die unendlichen Möglichkeiten weltweiter Vernetzung lassen sich jederzeit und überall auskosten. Was treibt uns an, permanent unsere Smartphones zu checken? Wie viel Bestand hat ein virtuelles Profil in der Realität? Führen wir ein Schattendasein?

Die Charaktere in #fomo durchleben in den Szenen konstruktive und destruktive Aspekte von Virtualität im Internet und in sozialen Netzwerken. Die Performer erschaffen ihre Bühnenwelt mithilfe der urbanen Tanzstile Breaking, Locking, Popping, House und HipHop-Freestyle.

Tanz: Moritz Steinwender, Tarek Tillian, Patrick Gutensohn, Valentin Alfery, FraGue Moser-Kindler
Produktion: Hungry Sharks

© Photo Dusana Baltic

ARGE KULTUR SALZBURG

16. Salzburger Performance Tage

23.3.2016 | 20:30 | ARGEkultur tanz_hose Studio

AK €16/VVK €14

cieLaroque/helene weinzierl

Chameleon of Arabian Nights – ein vertanzter Dreiakter

MAN NEHME:
eine Choreografin, 3 PerformerInnen und
einen leeren Raum.
Die einzige Prämisse: die eigenen Erwartungen zu
brechen, einen neuen Zugang zu finden.

EIN EXPERIMENT.
Trio ist kein Standard-Rezept und wonach es genau
schmecken wird bestimmen Sie als Zuschauer selbst.

Künstlerische Leitung, Choreografie: Helene Weinzierl
in Kooperation mit: Luan de Lima, Hugo Le Brigand, Manuela Calleja und Patri Kelemen
Lichtdesign: Peter Thalhamer
Musik Komposition: Oliver Stotz
Schauspielcoach: Marion Hackl
Infos: www.cielaroque.at

Mit Unterstützung von: Salzburg Land, Stadt Salzburg, BKA:Kunst, ERSTE Salzburger Sparkasse Kulturfonds

© Photo Peter Huber

DIGITAL SPRING
MEDIA ART FESTIVAL

ARTIVISM

06. - 13.03.2016

DIGITALSPRING.AT

subnet

ARGE KULTUR SALZBURG